

**Peter Vollmer**  
**- Portrait -**

Ein halbes Dutzend Kabarettpreise in der heimischen Vitrine und einen vollen Terminkalender in der Tasche. Peter Vollmer ist quer durch die Republik unterwegs und dabei klar auf Erfolgskurs. Die Presse erhebt ihn mittlerweile zum „Kabarett-Halbgott“ und sieht ihn auf Augenhöhe „mit den Größen des gehobenen kritischen Kabarett“.

Für soviel Lob gibt es Gründe: Peter Vollmer hat ein feines Gespür für die Befindlichkeiten seiner deutschen Mitmenschen und Leidensgenossen. Die kabarettistischen Geschichten und Stand-Ups, die er daraus formt, sind analytisch, treffend und saukomisch.

Sein Wirkungsbereich beschränkt sich dabei nicht nur auf die Kabarettbühnen der Republik. Die Kollegen aus der Comedy-Szene laden ihn immer wieder gern zu ihren Mixed-Shows ein; ausserdem wird er verstärkt von Firmen und Verbänden für Events und Fachtagungen gebucht.

Vollmers künstlerische Wurzeln liegen in der freien Theaterarbeit und in der Freiburger Kabarettzene. Einige seiner Solo-Programme wie „Im Namen der Hose“, „Sex müsste man haben“ und „Helden bitte melden“ sind zu Klassikern geworden. Seit März 2005 ist er mit der Neufassung der **„Doktor-Spiele“** auf Tour. Seine künstlerische Heimat ist das Eifelturm-Theater in Köln.

**Die Auszeichnungen:**

Westspitzen-Kabarettpreis. Heilbronner Lorbeeren in Gold. Melsunger Kabarettpreis.  
Publikumspreis Scharfe Barte. Rottweiler Badezimmer. Lüdenscheider Kleinkunstpreis.

**CD-Veröffentlichungen**

„Sex müsste man haben“. „Mölle-Männer“ (WortArt-Verlag).  
„Helden bitte melden“ (WortArt-Verlag). „Neue Doktor-Spiele“